



Berufsschule für Detailhandel und Pharmazie Zürich

Berufsbildung 4.0 – Sprachkompetenzförder- ung mit KI

Ansätze zur Überwindung von Sprachbarrieren

- 1. Sprachkompetenz – Stellenwert
in der beruflichen Grundbildung**
- 2. Gezielte interdisziplinäre
Sprachförderung**

Sprachkompetenz – Stellenwert in der beruflichen Grundbildung

Einstiegsfragen

- Welchen Stellenwert hat die Sprachkompetenz in Ihrem Lehrbetrieb?
- Wie gehen Sie im Berufsalltag mit sprachschwachen Lernenden um? Wie unterstützen Sie diese?
- Was benötigen Sie im Umgang mit sprachschwachen Lernenden?

Stellenwert: Sprachkompetenzen in der beruflichen Grundbildung

- Sprache ist Grundvoraussetzung für das Verstehen und Kommunizieren im Unterricht,
- sie ist der Schlüssel für einen gelingenden (Fach-)Unterricht,
- sprachliche Kompetenzen sind Voraussetzung für Schulerfolg und eine berufliche Zukunft.

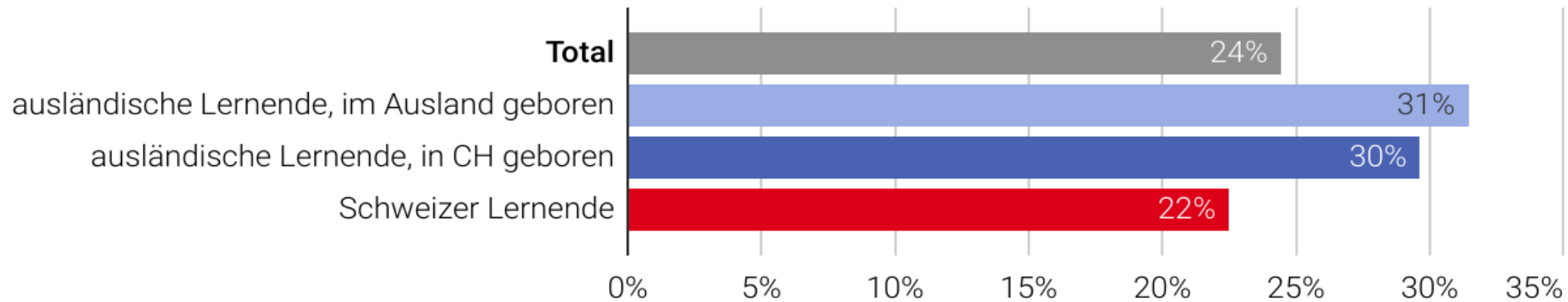
DaZ und Interkulturalität

- 2,4 Millionen: ständige ausländische Wohnbevölkerung in der Schweiz (Stand 2024)
- Anteil von Berufslernenden mit ausländischer Staatsangehörigkeit in der Schweiz (Schuljahr 2023/24)
 - 22.6 %: EFZ
 - 51.8 %: EBA

Quelle: BfS

Lehrvertragsauflösungsquote¹ nach Nationalität und Geburtsland

Eintrittskohorte 2018: Bildungsverläufe bis 31.12.2022



¹ personenbezogene Quote

Quelle: BFS – LABB

© BFS 2023

Fazit

„Eine gut ausgebildete Sprachkompetenz ist die Basis für Wissensaneignung und berufliche Handlungskompetenz. Sie trägt entscheidend zum Ausbildungserfolg und damit zur beruflichen und sozialen Integration der Jugendlichen in der Gesellschaft bei. Daher rücken sprachliche Fähigkeiten und deren Entwicklung bzw. Förderung zunehmend in den Fokus der dualen Berufsausbildung“ (Bryant und Pucciarelli 2018, S. 56.).

Gezielte interdisziplinäre Sprachförderung



Sprachmonster

erweiterte Nominalphrase verkürzte Nebensatzkonstruktionen unpersönliche Ausdrucksweise Fachbegriff

Versuch 33: In oszilloskopen und beim Fluoreszieren benutzt man **braunsche Röhren**. In ihren luftleeren Glaskolben ist nach Bild 287.1 eine Kathode K eingeschmolzen. Sie wird durch die Heizbatterie H zum Glühende Elektronen aus. Die Anodenquelle M lädt die Anode A positiv, die Kathode K negativ. Die aus K abgedampften Elektronen werden in beschleunigt. Sie sollen aber nicht vom Anodenblech aufgefangen werden, sondern durch ein Loch in der Mitte von A hindurchtreten. Hierzu lädt man die Anode M negativ auf. Dann stößt er die von K nach außen Seiten wegfliegenden Elektronen in seiner Mittelachse hin, dass sie die Anodenöffnung durchsetzen und entlang zum Leuchtschirm L weiterfliegen. Dieser Schirm trägt eine dünne Leuchtschicht. Sie sendet dort Licht aus, wo sie von dem unsichtbaren Elektronen getroffen wird. Damit die Elektronen vom Schirm zur Anode zurückfließen können, ist der Glaskolben innen mit einer schwach leitenden Überzug versehen.

Komposita Passiv und Passivsatzformen

fachspezifische Abkürzungen

Nebensatztyp: Finalsatz Verben mit Vorsilben komplexe Attribute Adjektive auf ... seltene Verben

Dorn-Bader: Physik - Mittelstufe. Hannover: Hermann Schroedel 1980, S. 286-287.

Umgang mit Texten

Anpassung des Lesers an den Text

durch die Strategien
zur Verbesserung des Textverstehens

Lesestrategien

Lesetraining

Anpassung des Textes an den Leser

durch Eingriffe in den Text
zur Erleichterung des Textverstehens

Textvereinfachung

Textoptimierung

Begriffserklärung ***Textkompetenz***

„Textkompetenz ermöglicht es, **Texte selbständig zu lesen, das Gelesene mit den eigenen Kenntnissen in Beziehung zu setzen und die dabei gewonnenen Informationen und Erkenntnisse für das weitere Denken, Sprechen und Handeln zu nutzen.**

Textkompetenz schliesst die Fähigkeit ein, **Texte für andere herzustellen** und damit Gedanken, Wertungen und Absichten verständlich und adäquat mitzuteilen“ (Portmann 2005, S. 1 f.).



Über Bilder sprechen



Das ist ein Bild von einem / einer ...
Auf dem Bild ist ein ...

Man sieht da einen ...
Da ist ein ... zu sehen.
Wir sehen da ...
Ich sehe da ...

Im Vordergrund steht ...
Im Hintergrund ist ...
Am Rand liegt ...
In der Bildmitte hat es ...

Das ist wahrscheinlich ein ...
Das ist vermutlich eine ...
Das ist scheinbar ein ...

Das sieht aus, als ob ...
Das sieht aus wie ein ...
Es scheint, dass ...

Das gefällt mir ...
Dieses Bild beeindruckt mich ...
Das sagt mir etwas ...

Das gefällt mir nicht ...
Dieses Bild beeindruckt mich nicht ...
Das sagt mir nichts ...

Dieses Bild zieht mich an ...
So ist es in der Wirklichkeit ...
Für mich ist das, das beste ...

Das stösst mich ab ...
Das geht zu weit für mich ...
Damit kann ich nichts anfangen ...



Das ist ~~die~~ eine Postkarte
man ~~sieht~~ sieht...

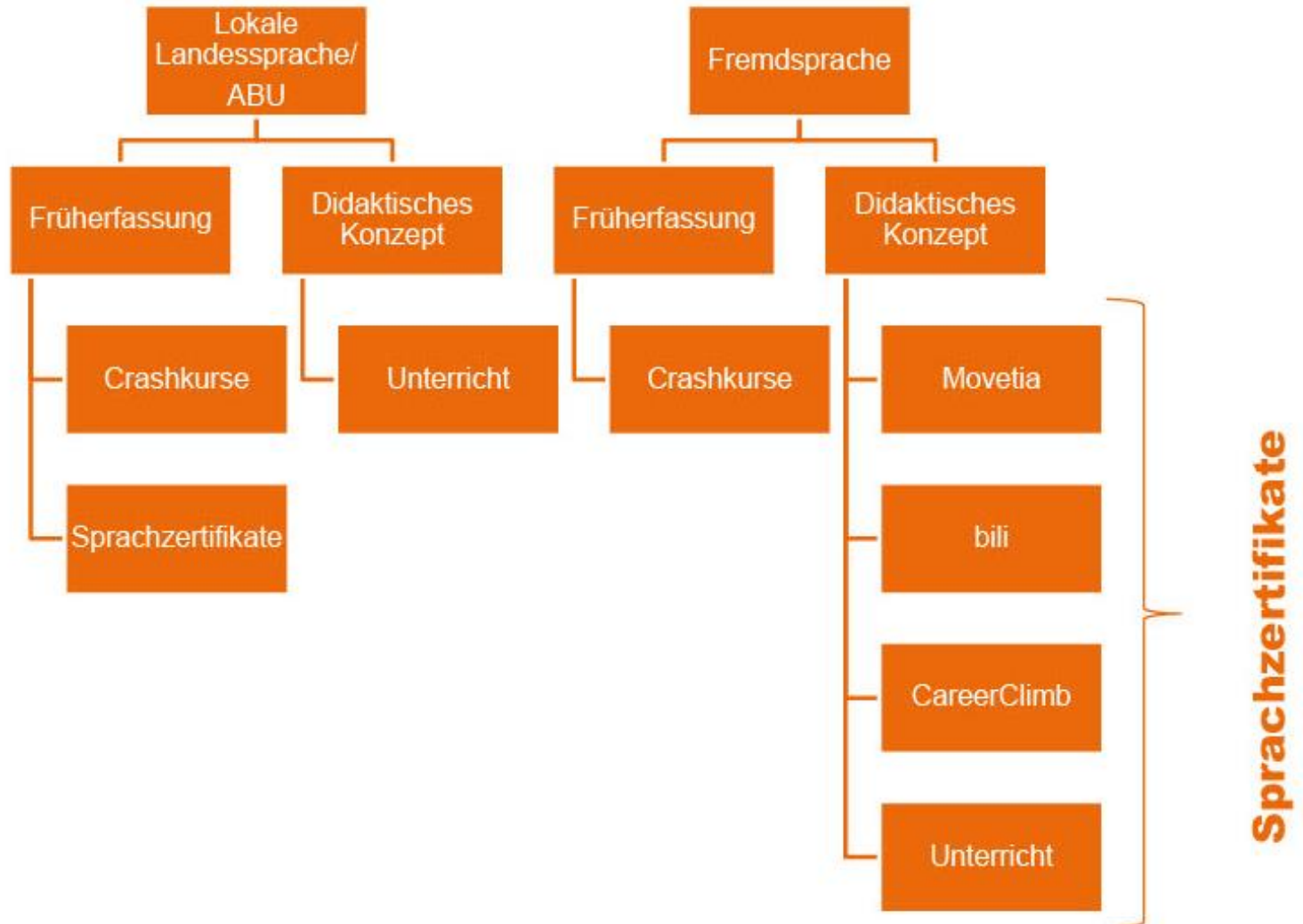
~~Es sieht so aus~~

im Hintergrund...
Es sieht so aus als ob...

~~Ich finde schön~~

ich finde die Postkarte
schön weil

Sprachförderkonzept BSPDZ



Berufsbildung 4.0 – Sprachkompetenzförderung mit KI



Fragen



Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

